



PROTOKOLL 1. ELTERNRAT SJ 2020/21:

Datum: November 2020

Ort: per Mail

Anwesende:

Präsidium

Anja Müller, Ursula Bohner

Beisitz

Michael Reber, Gesamtschulleitung

Dieter Sturm, Ressortverantwortlicher Elternrat, Bildungskommission (BIKO)

Protokoll

Ursula Bohner, Anja Müller

TRAKTANDEN

- Vorgaben Kanton Bern betreffend Corona
- Informationen Elternrat
- Informationen BIKO
- Informationen Schulleitung
- Fragen an die Schulleitung
- Veranstaltungen
- Varia

- **Vorgaben Kanton Bern betreffend Corona**

Der Kanton Bern hat am 23. Oktober 2020 beschlossen, dass Veranstaltungen mit mehr als 15 Personen verboten sind. Aus diesem Grund findet die erste Elternratssitzung des Schuljahres 2020/2021 nicht physisch statt.

Die eingereichten Fragen und Anliegen wurden im Vorfeld mit der Schulleitung und der Bildungskommission besprochen. Die Antworten dazu sind im Traktandum „Beantwortung der eingereichten Fragen“ aufgeführt.

- **Informationen Elternrat**

Der Elternrat bildet eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Schule. Aufgaben:

- ❖ Teilnahme an den Elternrats-Sitzungen.
- ❖ Einbringen von Anliegen und Anregungen aus den Klassen.
- ❖ Informationen aus dem Elternrat an die Klasseneltern weitergeben.
- ❖ Engagement in Projekten und Arbeitsgruppen aus dem Elternrat.
- ❖ Weitere Informationen sind auf der Homepage der Schule Münchenbuchsee hinterlegt (<http://www.muenchenbuchsee-schulen.ch/elternrat-infos/>).

Wahl Präsidium

Da bereits die letzte Elternratssitzung vom Juni 2020 nicht physisch stattgefunden hat, konnte die Wahl für das Präsidium nicht durchgeführt werden. Dies sollte im November 2020 nachgeholt werden. Aufgrund der neuerlichen Vorgaben durch den Kanton Bern, findet, wie oben erwähnt, die Sitzung vom November 2020 ebenfalls nicht physisch statt. Ursula Bohner und Anja Müller stellen sich gerne wieder zur Verfügung für dieses Amt. Bei Einsprachen bitten wir die Elternratsvertretungen sich bis am 30. November 2020 bei Dieter Sturm, Bildungskommission (disturm@bluewin.ch) zu melden.

Nachtrag

Bis am 30. November 2020 sind keine Gegenstimmen bei Dieter Sturm eingetroffen. Somit sind Ursula Bohner und Anja Müller-Strahm einstimmig als Präsidentinnen fürs Schuljahr 2020/21 wiedergewählt.

- **Informationen BIKO**

- In der Bildungskommission sind zwei Mitglieder, Frau Edith Bucheli Waber und Herr Bernhard Müller zurückgetreten und wurden durch Frau Sonja Gerber und Herrn Markus Zuberbühler ersetzt.
- Das Anforderungsprofil für die Mitglieder der BIKO und die Geschäftsordnung für das Büro BIKO wurden verabschiedet.
- Die Jahresziele für das Schuljahr 2020/21 wurden diskutiert und genehmigt.
- Die BIKO hat von den Arbeiten zur Schulraumplanung Kenntnis genommen.
- Der Kindergarten Saali und ein Teil der Tagesschule wurden in der Saalanlage eröffnet.
- Die künftigen (bis Schuljahr 2024/25) Schülerinnen- und Schülerzahlen wurden diskutiert und Prognosen zur Klassenbildung getroffen.
- Der Jahresbericht (2019/2020) der Tagesschule wurde genehmigt.
- Laufend wurde die BIKO über die Massnahmen zu Corona informiert.

- **Informationen Schulleitung**

Website:

Die Schule Münchenbuchsee hat seit letzter Woche eine neue Website mit wichtigen und aktuellen Informationen für Sie. Die Seite wird laufend erweitert. Sie erreichen uns über www.schule-muenchenbuchsee.ch.

Gerne nehmen wir Anpassungs- & Änderungsvorschläge wie auch Wünsche entgegen. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Schulsekretariat (mueller.m@muenchenbuchsee.ch).

Corona:

Wir halten uns an die Vorgaben der BKD (Bildungs- und Kulturdirektion). Auf unserer Internetseite finden Sie jeweils den neuen und für Münchenbuchsee angepassten Leitfaden.

Neue Schulleitungen:

Sabrina Gempeler, Zyklus 1

Seit August 2020 bin ich für den Zyklus 1 als Schulleiterin in der Gemeinde Münchenbuchsee angestellt. Zuvor war ich mit Teil- & Vollzeitpensen als Kindergarten- und Primarlehrperson tätig und hatte eine Anstellung seit 2015 an der PH Bern als Praxisbegleitgruppenleiterin, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der berufspraktischen Ausbildung und als Dozentin. Mit meinem Mann und unserem Sohn lebe ich in Bern.

Michael Ochsenbein, Zyklus 3

Ich bin 58 Jahre alt, ausgebildeter Primar-, Sekundar-(Phil II) und Sportlehrer. Meine beruflichen Tätigkeiten übte ich bis 2000 an verschiedenen Schulen und Stufen von der Unterstufe bis zur Berufsschule aus. Meinem zweiten Standbein folgend wechselte ich danach für über ein Jahrzehnt in die Privatwirtschaft, wo ich als Softwareentwickler und als Ausbilder der Lernenden arbeitete. In dieser Zeit absolvierte ich ein Nachdiplomstudium für Software-Ingenieure. 2012 zog es mich zurück zum Sport; so war ich bis Ende Juli 2020 als Hochschulsportlehrer beim Universitätssport in Bern tätig. Mit der Rückkehr zur Volksschule schliesst sich ein Kreis in meiner beruflichen Laufbahn; ich habe in Hofwil und damit in den Schulhäusern von Münchenbuchsee das Handwerk des Unterrichtens ursprünglich gelernt. Am 1. August 2020 durfte ich mit dem Oberstufenschulhaus Bodenacker die Leitung einer gut organisierten Schule mit äusserst engagierten Lehrkräften übernehmen.

- **Beantwortung der eingereichten Fragen**

Der Schulleitung ist es wichtig festzustellen, dass Fragen bitte jeweils direkt an die betreffenden Lehrpersonen oder Schulleitungen gestellt werden. So können Unklarheiten und Anregungen schnell und unkompliziert besprochen und weiterverfolgt werden.

Die schriftliche Beantwortung von Fragen in dieser Form ist nicht immer für alle genügend klar. Wir versuchen hier klar und prägnant zu antworten.

Selbstverständlich darf man immer direkt bei den Schulleitungen / Leiter Bildung nachfragen, wenn etwas unklar oder zu wenig genau beantwortet wurde.

Fragen betreffend Strassensituationen, etc. sind jeweils an die betreffenden Abteilungen der Gemeinde (Bauverwaltung / Öffentliche Sicherheit / etc.) zu wenden.

Die Strassenüberquerung bei der Hauptstrasse, welche die meisten Kinder vom Hübeli jeden Tag machen müssen. Ich würde gerne wissen wieso die Markierung mit dieser Figur nicht mehr besteht und ob diese wieder gemacht werden könnte. Noch besser fände ich natürlich wenn es Lotsen geben, die den Kindern über die Strasse helfen würden. Dies könnte auch durch freiwillige Eltern gemacht werden. Ich weiss

das ist unrealistisch, aber trotzdem wäre es ein Punkt den ich gerne anbringen würde.

- ❖ Antwort: Betreffend Strassen und Sicherheit ist die Bauabteilung, bzw. Öffentliche Sicherheit zuständig. Wir leiten dieses Anliegen an die betreffenden Abteilungen weiter.
- ❖ Gerne können sich Eltern jederzeit direkt bei Herrn Wyss (Ressort Öffentliche Sicherheit) melden, um sich als freiwillige Lotsen zu melden.
- ❖ **Antwort Ressort Tiefbau:**
Die Figur wurde weder im Auftrag der Bauabteilung platziert, noch entfernt. Es handelte sich offenbar um eine private Aktion.
Das Aufstellen solcher Figuren ist im Warteraum vor Fussgängerstreifen verboten, weil sie den herannahenden Verkehrsteilnehmern die Sicht auf Kinder im Warteraum verdecken können.

Der Fussgängerübergang beim Kindergarten Hübeli wurde vor zwei Jahren hinsichtlich Markierung, Signalisation sowie den Sichtbedingungen von der zuständigen kantonalen Polizeidienststelle geprüft und technisch als den Normen entsprechend beurteilt.

Im selben Jahr hat die Gemeinde auch die Einschätzung des zuständigen Verkehrsinstruktors für Schulkinder (Kantonspolizei Bern) eingeholt. Dieser bestätigte, dass die Querung des Schöneggwegs am besagten Fussgängerstreifen eine für Schulkinder auf dem Schulweg durchaus übliche Situation darstellt. Die Gemeinden haben sichere Schulwege anzubieten, was vorliegend gegeben ist. Die Verantwortung für den Schulweg liegt bei den Eltern. Insbesondere für jüngere Kinder kann es hilfreich sein, wenn sie anfangs auf dem Schulweg begleitet und beim Queren von Strassen unterstützt werden (z.B. nach dem Modell „Pedi Bus“ – eine erwachsene Person begleitet eine Gruppe von Kindern).

Fotos wurden Ende des letzten Schuljahres nicht mehr durch die Lehrperson verteilt, sondern wurden durch die Firma verschickt. Kostenpunkt pro Lieferung Fr 5.—. Der Wunsch besteht, dass die Fotos wieder durch die Lehrpersonen verteilt werden. Weiter wird darum gebeten, sollte dies nicht mehr möglich sein, eine Kostenreduktion der Versandkosten bei der Firma zu erwirken. Die Fotos sind bereits sehr teuer und die hohen Versandkosten nicht zu rechtfertigen.

- ❖ Antwort: Wir nehmen uns diesem Thema an. Bereits vor einem Jahr war die Fotografie ein Thema.

Wird das Klassenfoto weiter kostenlos an alle Schüler abgegeben durch die Lehrperson? Dies sollte zwingend stattfinden, da Familien mit sehr tiefem Budget sich die teuren Fotos nicht leisten können.

- ❖ Antwort: Grundsätzlich werden Fotos, welche durch professionelle Fotografen gemacht wurden nicht gratis abgegeben. Anders sieht es aus, wenn diese Fotos durch Lehrpersonen erstellt werden. Wenn ein solches Klassenfoto gewünscht wäre, müsste man sich jeweils an die betreffende Lehrperson wenden.

In Münchenbuchsee ist ja während der Auffahrtswoche immer schulfrei, da die Lehrer Weiterbildung haben. Dies bedeutet für uns Eltern eine 14. (und nächste Jahr sogar eine 15.) Ferienwoche, die irgendwie abzudecken ist. Weshalb werden diese Weiterbildungen nicht während den regulären Schulferien abgehalten? In Familien, in welchen beide Elternteile hochprozentig arbeiten und kein familiärer Anschluss besteht, ist die Betreuung der Kinder dann eine wirkliche Herausforderung.

- ❖ Antwort: Die Bildungskommissionen können im Kanton Bern jeweils 10 Halbtage pro Jahr für schulinterne Weiterbildungen frei geben. Zusätzlich gibt es eine Sonderregelung für Weiterbildungen, welche den LP21 betreffen.
- ❖ In Münchenbuchsee finden die schulinternen Weiterbildungen während der unterrichtsfreien Zeit / Ferien, sowie in diesen Halbtagen statt.
- ❖ Es ist uns bewusst, dass viele Eltern arbeiten. Deshalb hat die Tagesschule an diesen Tagen geöffnet. Alle Kinder können an den offiziellen unterrichtsfreien Tagen der Schule ganztags von 07.00 bis 18.00 Uhr in der Tagesschule betreut werden. Für Tagesschulkinder sind die zusätzlichen Betreuungsstunden kostenlos. Für Kinder, die nicht in der Tagesschule angemeldet sind, bezahlen die Eltern einen Betrag von CHF 40.00 pro Halbtag und CHF 9.00 für das Mittagessen.

Es scheint nicht allen Eltern wie auch einigen Lehrpersonen bekannt zu sein, dass die Untersuchung auch durch den privaten Zahnarzt durchgeführt werden kann. Bei einem Beispiel wurde die Untersuchung durch den privaten Zahnarzt durchgeführt. Dies wurde der Lehrperson mitgeteilt. Doch diese meinte das Kind **müsse** im Klassenverband bei Schulzahnarzt in die Untersuchung kommen.

Evtl. könnte man eine Info betr. Rechte und Pflichten auf der Homepage aufschalten oder schriftlich den Eltern zukommen lassen. Auch dass die Gemeinde sich bei einer Konsultation des privaten Zahnarztes finanziell beteiligt.

- ❖ Antwort: Auf der Website der Gemeinde Münchenbuchsee sind die Verordnungen und Erlasse jeweils zu finden. Wir überprüfen periodisch die Schulzahnpflege.

Gewalt in der Schule: Im letzten Elternratsprotokoll wurde von den Eltern die Thematik ‚Gewalt in der Schule‘ aufgenommen. Die Antworten auf die Fragen sind eher oberflächlich und ausweichend ausgefallen. Es bleibt der Eindruck, dass die Schule Münchenbuchsee über kein klares Konzept verfügt, wie mit ‚Gewalt in der Schule‘ umgegangen werden soll. Es wird erwartet, dass sich die Schulleitung proaktiv mit dem Thema auseinandersetzt, gegebenenfalls mit anderen Schulkreisen austauscht und ein klares Konzept erarbeitet. Es kann nicht sein, dass der Eindruck bleibt, dass Vorfälle ‚klein‘ geredet werden und ‚Täter/Opfer-Eltern‘ nicht von der Schule direkt angesprochen werden sondern, über Umwege von Vorfällen erfahren.

- ❖ Antwort: Die schriftliche Beantwortung von Fragen ist nicht immer für alle genügend klar. Wir versuchen hier klar und prägnant zu antworten. Selbstverständlich darf man immer direkt bei den Schulleitungen / Leiter Bildung nachfragen, wenn etwas unklar oder zu wenig genau beantwortet wurde.
- ❖ Gewalt in jeder Form wird nicht geduldet. In der Schule Münchenbuchsee gibt es einen 4 Phasen Plan, nach dem gearbeitet wird.
- ❖ Prävention ist ein wichtiger Teil in dieser Thematik. Hier ist die Schulsozialarbeit ein wichtiger Player, ebenso werden in weitergehenden Fällen auch externe Ressourcen angefragt.
- ❖ Bei möglichen Disziplinarverstössen gelten selbstverständlich die Regeln des Volksschulgesetzes, hier ist vor allem Artikel 28 wichtig.
- ❖ Art. 28

Disziplin, Massnahmen

*1 Die Volksschule sorgt für einen geordneten Schulbetrieb und ein förderliches Lernklima. Die Schülerinnen und Schüler haben die Regeln der Schule für das Zusammenleben einzuhalten sowie die Anordnungen der Lehrerschaft und der Schulleitung zu befolgen. **

*2 Die Lehrerschaft und die Schulleitung sind ermächtigt, gegenüber fehlbaren Schülerinnen und Schülern diejenigen Massnahmen zu ergreifen, die zur Aufrechterhaltung des geordneten Schulbetriebes nötig sind. **

*3 Die Volksschule orientiert frühzeitig die Schulkommission und zieht Fachstellen bei, nötigenfalls werden Massnahmen wie Versetzung in eine andere Klasse, in ein anderes Schulhaus oder an eine Schule einer anderen Gemeinde veranlasst. **

*4 Die Schulkommission kann bei wiederholten oder schweren Verstössen der Schülerin oder dem Schüler einen schriftlichen Verweis erteilen oder einen Ausschluss gemäss Absatz 5 schriftlich androhen. **

*5 Schülerinnen und Schüler, welche durch ihr Verhalten den ordentlichen Schulbetrieb erheblich beeinträchtigen, können von der Schulkommission während höchstens zwölf Schulwochen pro Kindergarten- oder Schuljahr teilweise oder vollständig vom Unterricht ausgeschlossen werden. **

Inwiefern findet die Begabtenförderung an der Schule Münchenbuchsee statt?

- ❖ Antwort: Die Begabtenförderung an der Schule Münchenbuchsee findet statt. Hierzu braucht es eine Abklärung durch eine Fachstelle, welche eine Hochbegabung (IQ 130 und mehr) feststellt.

Ich finde die ganzen Massnahmen und Verhaltensregelungen bezüglich dem Covid sind nun dank des Merkblattes klar.

- ❖ Antwort: Danke. Wir sind hier immer auf die Vorgaben der BKD angewiesen und können erst nachher die Eltern so klar wie möglich informieren.

Ich bin froh, dass es bei einigen Lehrpersonen nun möglich ist, offizielle Infos per Mail zu erhalten.

- ❖ Antwort: Wir prüfen diese Möglichkeit im Generellen und evaluieren hier verschiedene Tools, um die Kommunikation mit den Eltern zu vereinfachen.

Während der Verkehrserziehung mit dem Polizisten wurde festgestellt, dass die Fußabdrücke, die die Stellen markieren, an denen Kinder die Meilenstrasse überqueren können, für sie ablenkend wirken. Kleine Kinder springen auf den Fußabdrücken, anstatt sich auf den Verkehr zu konzentrieren. Wäre es möglich, diese Fußabdrücke so zu übermalen, dass nur ein einziges Farbband auf der Strasse zu sehen ist?

- ❖ Antwort: Betreffend Strassen und Sicherheit ist die Bauabteilung, bzw. Öffentliche Sicherheit zuständig. Wir leiten dieses Anliegen an die betreffenden Abteilungen weiter.

- ❖ **Antwort Ressort Tiefbau:**

Die heutige Markierung ist unzulässig und wird bis auf die «Fussabdrücke» in den Wartebereichen gänzlich entfernt.

Auszüge aus der bfu-Grundlage MS.001-2016:

- Die «bfu-Füsschen» werden in der Regel auf dem Schulweg markiert, damit die Schulkinder die sicherste Querungsstelle erkennen.
- Die «bfu-Füsschen» werden nur im Warteraum der Fussgänger 30 ...50 cm vom Fahrbahnrand entfernt markiert.

Die beiden Querungsstellen befinden sich in der Tempo-30-Zone Allmend. In Tempo-30-Zonen werden grundsätzlich keine Fussgängerstreifen markiert. Eine andere Markierung, wie z.B. vorgeschlagen als Farbband, ist ebenfalls unzulässig.

Längere Mittagspausen: z. B. 10 min. mehr, wären einen Riesengewinn für die Ruhe und Erholung der Familie und Kinder.

- ❖ Antwort: Dies können wir nachvollziehen. Allerdings müssen die Anfangszeiten überall gleich sein, da Lehrpersonen in verschiedenen Zyklen arbeiten und Eltern Kinder in verschiedenen Zyklen haben.

- ❖ Wenn der Mittag bei den grösseren Kindern länger dauert, verschiebt sich die Zeit bis zum Ende des Unterrichts auf nach 17.00 Uhr. Je später es wird, desto schwieriger ist es für die Kinder sich zu konzentrieren.

Bessere Verteilung der Schulstunden d. h. wünschenswert sind Blockzeiten von 8.20-11.50 und 13.45-15.20 und lieber am Freitagnachmittag auch Schule.

- ❖ Antwort: Die Stundenplanung muss auf sehr viele verschiedene Faktoren Rücksicht nehmen. Lehrpersonen unterrichten an verschiedenen Klassen, in verschiedenen Räumen - Blockzeiten müssen eingehalten werden. Wir versuchen den Stundenplan so ideal wie möglich zu gestalten – Hier gilt es immer das Kind im Zentrum zu halten.

Ein grosses Thema ist die grosse Hauptstrasse beim Paul Klee Schulhaus. Die Autofahrer fahren viel zu schnell, so dass sie oftmals beim Fussgängerstreifen einfach durchfahren, sie sehen die Kinder nicht und nehmen sie nicht wahr. Täglich überqueren ganz viele Kinder (darunter Schulkinder und auch Kindergartenkinder) diese gefährliche Hauptstrasse, wo niemand den Verkehr regelt und ein viel zu hohes Tempo von 50 gilt. Bis das Tempo auf dieser gefährlichen Hauptstrasse auf 30 reduziert wird, fordern wir entweder, dass der Verkehr geregelt wird oder dass vor den jeweiligen Fussgängerstreifen z.B. ein «Achtung Kinder Signal» aufgestellt wird.

Dass die Regelung des Verkehrs mit viel Aufwand verbunden ist, ist allen bewusst. Jedoch sollte dies in einer so grossen Gemeinde doch irgendwie möglich sein.

Warnsignale vor den Fussgängerstreifen würden mit grosser Wahrscheinlichkeit die Autofahrer bereits vorher alarmieren und abbremsen lassen. Diese Signale müssten aber gut sichtbar sein und entsprechend eine Grösse haben.

Die Sicherheit der Schul- und Kindergartenkinder sollte erste Priorität haben, wir bitten euch dringend dies anzuschauen und entsprechend zu prüfen.

- ❖ Antwort: Betreffend Strassen und Sicherheit ist die Bauabteilung, bzw. Öffentliche Sicherheit zuständig. Wir leiten dieses Anliegen an die betreffenden Abteilungen weiter.

❖ Antwort Ressort Tiefbau:

Der Fussgängerübergang bei der Schulanlage Paul Klee befindet sich auf einer Kantonsstrasse und liegt somit im Zuständigkeitsbereich des Oberingenieurkreises III des Kantons Bern.

Der Übergang selbst ist mit dem Signal «Fussgänger» gekennzeichnet. Eine Signalisation «Achtung Kinder» **besteht** einerseits beim Gartenweg (Distanz ca. 95m) und in anderer Richtung beim Klosterweg (Distanz ca. 220m). Beim Klosterweg besteht dazu die Zusatzbeschilderung «Schulzone».

Die Schulanlage dürfte für ortsunkundige nicht auf Anhieb als solche erkennbar sein und liegt direkt an der Strasse. Der Strassenabschnitt ist durch die Zentrums Lage sehr belebt. Aus diesen Gründen hat das Ressort Tiefbau bei der zuständigen kantonalen Stelle um Prüfung gebeten, ob nebst der Signalisation «Achtung Kinder» auch die besondere Markierung «Kinder» erstellt werden kann.

Mir ist aufgefallen, dass die Schulwebseite noch in Bearbeitung ist. Ein Link bzgl. Infos zur aktuellen Lage und zum Schutzkonzept in den Schulen von Münchenbuchsee konnte ich nicht ausfindig machen. Leider fehlt auch ein Link auf die Kantonsseite (Kt. Bern) oder zum BAG. Via Gemeindeseite sind die Verlinkungen auffindbar. Wann wird die Schulseite aktualisiert? Welche Learnings hat die Schulleitung aus dem 1. Lockdown gemacht und wie werden allfällige Anpassungen in die kommende Winterzeit überführt?

- ❖ Antwort: Die Website ist nun online. Wir haben nun die E Mail Adressen aller Eltern, es ist ein Vorgehen für die Lehrpersonen definiert, wenn es zu Fernunterricht kommt.
- ❖ Zudem haben die Lehrpersonen nun Erfahrung und wissen, was funktioniert hat und was verbessert werden muss.

Es wäre schön, wenn die Schulleitung bei längeren Stellvertretungen (aktuell von Oktober 2020 - Juli 2021) darauf achten würde, dass sich die Lehrperson bei den Schülern und Eltern z.B. mit einem Infoschreiben kurz vorstellt. Beispielsweise
 Wer bin ich und woher komme ich? (Berufserfahrung)
 Welche Ziele und Erwartungen hat sie an die SchülerInnen und Eltern?
 Wie stellt sie sich die Zusammenarbeit vor während der kommenden Monate?
 Was kann sie zum guten Gelingen der Klassensituation und Lage generell beitragen?

- ❖ Antwort: Wir schauen uns diese Thematik an einer der nächsten Schulleitungskonferenzen an.

● **Abnahme Protokoll der letzten Protokolle**

Die Protokolle vom 11. März 2020 und Juni 2020 konnten noch nicht abgenommen werden. Wenn ihr diesbezüglich noch eine Korrektur oder Änderung habt, bitten wir euch uns bis am 30. November 2020 eure Rückmeldungen zu schicken. Bei keiner Rückmeldung gelten die Protokolle als abgenommen.

● **Ausblick Veranstaltungen**

Im Moment finden keine Veranstaltungen statt. Sobald die Massnahmen bezüglich Corona gelockert werden und es zulassen, sind folgende Veranstaltungen pendent:

- Besuch Feuerwehr
- Pro Velo
- Prevent a bite
- Vortrag „Belohnen und Bestrafen“
- Selbstverteidigungskurs
- Medienkompetenzkurs

Sitzungsdaten neues Schuljahr:

jeweils 19.30h in der Saalanlage

Dienstag, 26. Januar 2021

Mittwoch, 24. März 2021

Donnerstag, 10. Juni 2021

Danke für die Reservation der Termine.